

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 14. Mai 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2014) und **Antwort**

Wann ist Berlins Luft sauber? (IV) Vorbildfunktion des öffentlichen Fuhrparks.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fahrzeuge werden im kommunalen Fuhrpark vom Land Berlin und in der Zuständigkeit der Bezirke betrieben? Bitte jeweils nach Behörde / Einrichtung und Bezirk, sowie nach Fahrzeugart und Schadstoffklasse kategorisieren.

Zu 1.: Es gibt – mit der Ausnahme von Umweltvorgaben - keine generelle und zentrale landesweite Zuständigkeit für die Fahrzeuge des Landes Berlin. Für ihre Fahrzeuge sind die Dienststellen von Senat und Bezirken dezentral selbst verantwortlich. Die Angaben zu dieser Frage und den Fragen zu 7. – 9. erfolgen aus der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen des Projekts „Elektrifizierung des Landesfuhrparks“ im Schaufenster Elektromobilität. In diesem Zusammenhang wurde 2014 eine spezifische landesweite Umfrage zur Elektromobilität durchgeführt, aus den - freiwilligen - Angaben hierzu wurde das Zahlenmaterial zur Beantwortung der Fragen zu 1. und 8. entnommen.

Aus dieser Umfrage heraus sind die folgenden zusammengefassten Angaben möglich:

BEI:	ELEKTRO (Stecker)	HYBRID (Elektro)	GAS	BENZIN / DIESEL	SONSTIGE	SUMME	
POLIZEI	10	24	30	2471		2535	
	0,39%	0,95%	1,18%	97,48%		100,00%	
FEUERWEHR			1	687		688	
	0,00%	0,00%	0,15%	99,85%		100,00%	
FUHRPARK BERLIN*)		5		37		42	
	0,00%	11,90%	0,00%	88,10%		100,00%	
ÜBRIGE	16	3	18	921	12	970	
	1,65%	0,31%	1,86%	94,95%	1,24%	100,00%	
SUMME	26	32	49	4116	12	4235	
%		0,61%	0,76%	1,16%	97,19%	0,28%	100,00%

*) das heißt in der Regel personengebundene Fahrzeuge von Senat und Abgeordnetenhaus

Die tiefere Differenzierung nach Fahrzeugklassen bei den Fahrzeugen ohne Polizei und Feuerwehr:

ART	KLASSE	ELEKTRO (Stecker)	HYBRID (Elektro)	GAS	BENZIN / DIESEL	SONSTIGE	SUMME	
PKW	SUV				2		2	
	Oberklasse				4		4	
	Obere Mittel- klasse		7		39		46	
	Mittelklasse				27		27	
	Kompakt				3	82	1	86
	Klein				5	75		80
	Mini	1			1	3		5
NUTZ- FAHR- ZEUGE	LKW	7		1	228		236	
	Kasten		1	2	102		105	
	Transporter	2		4	242		248	
	Sonstige	6		2	152	11	171	
ZWEI- RÄDER	Motorrad							
	Pedelec		-	-	-			
	Scooter							
	Sonstige				2		2	
SUMME	16	8	18	958	12	1012		
%	1,58%	0,79%	1,78%	94,66%	1,19%	100,00%		

Fahrzeuge der Polizei:

ART	KLASSE	ELEKTRO (Stecker)	HYBRID (Elektro)	GAS	BENZIN / DIESEL	SONSTIGE	SUMME
PKW	SUV				2.310		
	Oberklasse						
	Obere Mittel- klasse	6	24	7			
	Mittelklasse						
	Kompakt						
	Klein						
Mini							
NUTZ- FAHR- ZEUGE	LKW	2		23			
	Kasten						
	Transporter						
	Sonstige						
ZWEI- RÄDER	Motorrad				161		
	Pedelec	2	-	-	-		
	Scooter						
	Sonstige						
SUMME		10	24	30	2471		2.535

Fahrzeuge der Feuerwehr:

ART	KLASSE	ELEKTRO (Stecker)	HYBRID (Elektro)	GAS	BENZIN / DIESEL	SONSTIGE	SUMME
PKW	SUV						
	Oberklasse						
	Obere Mittel- klasse						
	Mittelklasse			1	98		
	Kompakt						
	Klein						
Mini							
NUTZ- FAHR- ZEUGE	LKW				346 *		
	Kasten				242 **		
	Transporter						
	Sonstige						
ZWEI- RÄDER	Motorrad						
	Pedelec		-	-	-		
	Scooter						
	Sonstige						
SUMME					687		

*) Lösch-Hilfeleistungsfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Tanklöschfahrzeuge

***) Rettungsdienstfahrzeuge, Mannschaftstransport- und Fernmeldefahrzeuge

2. Welche Fahrzeuge des Fuhrparks werden von den jeweiligen SenatorInnen, StaatssekretärInnen sowie den RepräsentantInnen des Abgeordnetenhauses und den VertreterInnen der Fraktionen genutzt?

Zu 2.: Die folgenden personengebundenen Fahrzeuge von Senat und Abgeordnetenhauses von Berlin werden derzeit vom Fuhrpark Berlin im Landesverwaltungsamt betrieben (Stand: 5. Mai 2014):

Fabrikat	Fahrzeugnutzer	CO ₂ -Wert g/km	Verbrauch l/100 km
Abgeordnetenhaus von Berlin			
Audi A6 3.0 TDI quattro	Herr Präsident Wieland	156	5,9
Audi A6 3.0 TDI quattro (Mietwagen)	Herr Vizepräsident Gram		
Audi A6 3.0 TDI quattro	Frau Vizepräsidentin Schillhaneck	149	5,7
BMW 525d Limousine	CDU-Fraktion Herr Vorsitzender Graf	123	4,7
Audi A6 2.0 TDI multitronic	SPD-Fraktion Herr Vorsitzender Saleh	132	5,0
Daimler E 300 BlueTEC Hybrid	Linksfraktion Herr Vorsitzender Wolf	109	4,2
Senatskanzlei			
Audi A8 L 4.0 TFSI quattro Security	Herr Regierender Bürgermeister Wowereit	257	10,9
Daimler E 220 CDI	Herr Staatssekretär Renner	129	4,9
Audi A6 2.0 TFSI multitronic	Herr Abteilungsleiter für Protokoll Lamlé	149	6,4
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Dunger-Löper	133	5,1
BMW 525d Limousine	Herr Staatssekretär Böhning	123	4,7
BMW 525d Limousine	Herr Staatssekretär Dr. Meng	123	4,7

Senatsverwaltung für Inneres und Sport			
BMW 730Ld Limousine	Herr Senator Henkel	148	5,6
BMW 520d Limousine	Herr Staatssekretär Krömer	123	4,7
Daimler E 300 BlueTEC Hybrid	Herr Staatssekretär Statzkowski	109	4,2
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Herr Abteilungsleiter Palenda	132	5,0
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz			
BMW 530d Gran Turismo	Herr Senator Heilmann	153	5,8
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Herr Staatssekretär Straßmeir	133	5,1
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Toepfer-Kataw	132	5,0
Senatsverwaltung für Finanzen			
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Herr Senator Dr. Nußbaum	149	5,7
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Dr. Sudhof	132	5,0
BMW 520d Touring	Herr Staatssekretär Feiler	134	5,1
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen			
Daimler E 220 CDI	Frau Senatorin Kolat	126	4,8
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Herr Staatssekretär Velter	132	5,0
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Loth	132	5,0
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales			
Audi A6 3.0 TDI quattro	Herr Senator Czaja	149	5,7
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Demirbüken-Wegner	132	5,0
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Herr Staatssekretär Gerstle	133	5,1
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Technologie und Forschung			
BMW Active Hybrid 5	Frau Senatorin Yzer	149	6,4
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Herr Staatssekretär Bunde	132	5,0
BMW Active Hybrid 5	Herr Staatssekretär Beermann	149	6,4
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz			
Daimler E 220 CDI	Herr Senator Müller	126	4,9
Daimler E 300 BlueTEC Hybrid	Frau Senatsbaudirektorin Lüscher	109	4,2
Audi A6 3.0 TDI quattro	Herr Staatssekretär Prof. Dr. Lütke Daldrup	149	5,7
BMW 525d Limousine	Herr Staatssekretär Gaebler	123	4,7
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft			
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Frau Senatorin Scheeres	133	5,1
Audi A6 3.0 TDI multitronic	Frau Staatssekretärin Klebba	133	5,1
BMW 525d Limousine	Herr Staatssekretär Rackles	123	4,7
Audi A6 2.0 TDI multitronic	Herr Staatssekretär Dr. Nevermann	132	5,0

3. Hat der Senat mittlerweile Kenntnis davon, wie hoch die Emissionen des öffentlichen Fuhrparks sind? Wenn nein, wann wird die Berechnung des Umwelteffekts abgeschlossen sein?

Zu 3.: Zu den personengebundenen Fahrzeugen von Senat und Abgeordnetenhaus von Berlin liegen Angaben vor, die unter 2. genannt wurden.

Zu den übrigen Fahrzeugen liegen dem Senat keine aktuellen Daten vor. Derzeit läuft eine Umfrage zum öffentlichen Fahrzeugbestand, deren Auswertung bis Ende 2014 vorliegen soll.

4. Warum wurde das Ziel, alle nachrüstbaren Dieselfahrzeuge der kommenden Fahrzeugflotte mit Partikelfiltern bis zum Jahr 2012 auszurüsten, nicht erreicht?

Zu 4.: Dem Senat liegen derzeit keine aktuellen Daten zum Nachrüstungstand vor (siehe auch Antwort zu 3.). Die Gründe für eine im Einzelfall nicht erfolgte Ausrüstung von Fahrzeugen mit Partikelfiltern liegen, soweit bekannt, im technischen Bereich. Es gibt Einsatzzwecke von Fahrzeugen, bei denen aufgrund nicht ausreichender Abgastemperaturen eine Nachrüstung mit Filtern nicht sinnvoll ist, weil diese nicht regenerieren können. Diese Fahrzeuge sind somit nichtnachrüstbar.

5. Welche vermeidbaren Emissionen sind so entstanden?

Zu 5.: Hierzu liegen dem Senat derzeit keine aktuellen Daten vor (siehe auch Antwort zu 3.).

6. An welchen Kennzahlen macht der Senat einen umweltfreundlichen Fuhrpark, wie in den Richtlinien der rot-schwarzen Regierungspolitik 2011-2016 beschrieben, fest?

Zu 6.: Als Kennzahlen für die Bewertung eines umweltfreundlichen Fuhrparks dienen die Umweltstandards, die in Anhang 1 zur Verwaltungsvorschrift Umwelt und Beschaffung festgelegt wurden.

7. Wie unterstützt der Senat die Behörden, Einrichtungen und Bezirke bei der Umstellung auf umweltfreundliche Fahrzeuge?

Zu 7.: Die Hauptstadtregion will sich in dem wichtigen Zukunftsfeld der Elektromobilität als Referenzstadt aufstellen. Der Senat hat daher am 12. März 2013 mehrere Landesprojekte im Rahmen des Vorhabens „Internationales Schaufenster der Elektromobilität Berlin-Brandenburg“ beschlossen. Dabei hat der Senat die Senatsverwaltung für Inneres und Sport beauftragt, das Projekt „A7/Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin“ zu realisieren. Durch die Umstellung eines bis zu zehnprozentigen Anteils des Landesfuhrparks auf nachhaltige Antriebe soll das Projekt einen Beitrag zur Förderung der

Sichtbarkeit und Marktdurchdringung der Elektromobilität leisten. Das Projekt unterstützt das bundesweite öffentliche Beschaffungsprogramm von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben – entsprechend der Empfehlung der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) und des Zieles der Bundesregierung im Regierungsprogramm Elektromobilität, 10 % der Fahrzeugflotte von Bund und Ländern umzustellen.

Die Beschaffung von Fahrzeugen erfolgt dabei in dezentraler Verantwortung der Dienststellen. Hierzu stehen ihnen Haushaltsmittel zur Verfügung, die in dezentraler Verantwortung dort zur Beschaffung eingesetzt werden. Polizei und Feuerwehr beschaffen Fahrzeuge grundsätzlich nur als Ersatz für ausgesonderte Fahrzeuge.

Der Senat unterstützt die Dienststellen dabei innerhalb und außerhalb des Projektes „A7/Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin“ durch die Vermittlung von Fachwissen zu umweltfreundlichen Fahrzeugen und die vorgegebenen Umweltstandards der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz für die Beschaffung von Fahrzeugen, Leasing und Kauf.

8. Wie viele Elektrofahrzeuge befinden sich im kommunalen Fuhrpark vom Land Berlin und in der Zuständigkeit der Bezirke? Bitte jeweils nach Behörde / Einrichtung und Bezirk sowie nach Fahrzeugart kategorisieren.

Zu 8.: Siehe unter 1.

9. Wie unterstützt der Senat die Beschaffung von Elektrofahrzeugen im kommunalen Fuhrpark?

Zu 9.: Siehe unter 7.

10. Wie viele Dienstfahräder hat das Land Berlin?

Zu 10.: Bei der Polizei Berlin befinden sich 455 Dienstfahräder im Einsatz. Darunter sind drei Elektrofahräder. Weitere 20 Fahräder werden derzeit beschafft.

11. Wie stark werden die Dienstfahräder des Landes Berlin genutzt?

Zu 11.: Die Nutzung von Dienstfahrädern erfolgt in den Direktionen unter Berücksichtigung der örtlichen und einsatztaktischen Gegebenheiten als sinnvolle Ergänzung zu Fuß- und Kraftfahrzeugstreifen. Im Rahmen der Verbrechensbekämpfung werden Dienstfahräder zur anlass- und deliktorientierten Bekämpfung bei Bedarf genutzt. Künftig wird zusätzlich in den Innenstadtbereichen eine Fahrradstaffel eingesetzt.

12. Wie bewirbt der Senat die Nutzung von Dienstfahrrädern?

Zu 12.: Dies liegt in der dezentralen Verantwortung der einzelnen fachlichen Ressorts.

13. Nach wie vielen Jahren werden Fahrzeuge des öffentlichen Fuhrparks ausgesondert?

Zu 13.: Es liegen zur Einsatzdauer und weiteren Verwendung außerhalb des Landes Berlin der vom Land Berlin betriebenen Fahrzeuge keine gesonderten Angaben vor.

Die personengebundenen Fahrzeuge von Senat und Abgeordnetenhaus von Berlin werden in der Regel für ein Jahr geleast und danach zurückgegeben.

Der Zeitpunkt der Aussonderung der Fahrzeuge von Polizei und Feuerwehr hängt ab von der Fahrzeugart, der konkreten Nutzung sowie dem Zustand des jeweiligen Fahrzeuges.

14. Was passierte mit ausgesonderten Fahrzeugen in den letzten 10 Jahren? (Bitte listen Sie für die vergangenen 10 Jahre auf, wohin die ausgesonderten Fahrzeuge verkauft wurden.)

Zu 14.: Siehe unter 13.

Die bei Polizei und Feuerwehr ausgesonderten Fahrzeuge werden entsprechend den haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes Berlin verwertet.

15. Wie bewertet der Berliner Senat seine Verantwortung für den hohen Feinstaubeintrag aus benachbarten Ländern vor dem Hintergrund dieser Zahlen?

Zu 15.: Der Senat ist für den hohen Feinstaubeintrag aus benachbarten Ländern nicht verantwortlich.

Berlin, den 30. Mai 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2014)